



EAT

Infobroschüre  
Theater mit Jugendlichen

**MITSPIELGELEGENHEIT e.V.**

# MITSPIELGELEGENHEIT e.V.

Mitspielgelegenheit e.V. wurde 2007 gegründet und umfasst mittlerweile ein engagiertes, junges Team aus Theaterpädagogen, Schauspielern und Kulturwissenschaftlern, das Theaterprojekte in Kooperation mit Sozial- und Bildungseinrichtungen realisiert. Ausgangspunkt der Projektkonzeptionen ist die Situation vor Ort, die im Arbeitsprozess mit Methoden und Werken der Theaterwelt verknüpft wird. Die Arbeit fördert interkulturellen, sozialen und persönlichen Austausch auf spielerische Weise und macht diesen durch die Theateraufführungen für die Öffentlichkeit transparent.

Insbesondere die Arbeit mit Jugendlichen aus sozialen Brennpunktbezirken hat sich seit Gründung des Vereines kontinuierlich erweitert. Mittlerweile kooperiert Mitspielgelegenheit e.V. jährlich mit 7-10 Schulen. Ziel der Arbeit ist es, Selbstvertrauen und Verantwortungsgefühl der jungen Menschen zu stärken und persönliches wie gesellschaftliches Engagement zu fördern. Die Jugendlichen sind in den Projekten nicht allein als Darsteller gefordert. Sie diskutieren und entwickeln auch die Themen ihrer Theaterstücke selbst. Sie üben das Schreiben und Inszenieren ihrer Geschichten - mit dem Ziel, auf der Bühne etwas zu erzählen, das ihnen wirklich am Herzen liegt.

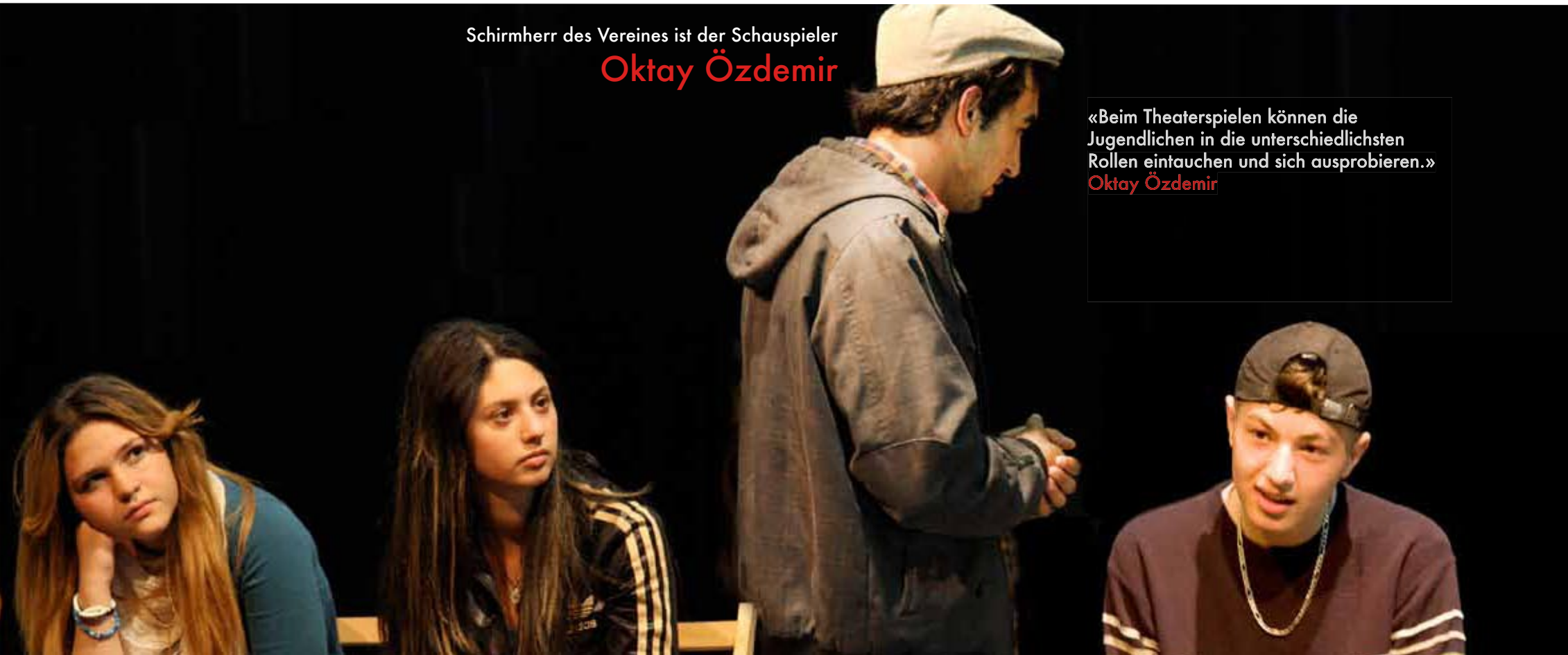
Diese Broschüre möchte Ihnen einen kleinen Einblick in die Projektarbeit der Mitspielgelegenheit mit Jugendlichen geben.

Schirmherr des Vereines ist der Schauspieler

**Oktay Özdemir**

«Beim Theaterspielen können die Jugendlichen in die unterschiedlichsten Rollen eintauchen und sich ausprobieren.»

**Oktay Özdemir**





# Eine Auswahl der Themen unserer Jahresprojekte an verschiedenen

«Wenn wir uns gegenseitig Mut machen,



In dem Projekt **«Zuhause in Berlin - Fremd in Berlin?»** - eine theatrale Feldforschung in der eigenen Stadt in Zusammenarbeit mit dem Jungen Deutschen Theater Berlin - erkunden die Schüler über einen Zeitraum von zwei Schuljahren ihre Lebens- und Gedankenwelten und werfen gleichzeitig einen touristischen, neugierigen Blick auf die Stadt, auf ihre Bewohner und ihre Besucher.

In dem Jahresprojekt **«Ein Augen-Blick»** entwarfen Schüler aus Neukölln, viele davon mit Migrationshintergrund aus dem Libanon und Palästina, ein szenisches Spiel über mögliche und unmögliche Begegnungen in Berlin vor dem Hintergrund des Nahost-Konflikts.

Das Projekt **«Nathan in Kreuzkölln»** wurde mit zwei Schulklassen durchgeführt. Beide Klassen beschäftigten sich mit Fragen wie: Macht es Sinn, für seine Überzeugungen zu kämpfen? An was glaubst du wirklich? Und wieviel Weisheit brauche ich, um dir trotz aller Verschiedenheit zu begegnen? Sie stellten fest: Noch immer sind die Konflikte, die sich aufgrund verschiedener Traditionen und Glaubensrichtungen ergeben, nicht gelöst - im Gegenteil! Auch hier in Berlin bräuchte es einen wie Nathan den Weisen. Einen, der versteht und nicht urteilt. Die Schüler entwickelten im Sinne Lessings «Mut, sich ihres eigenen Verstandes zu bedienen!»

# Schulen in den Brennpunktbezirken Berlins...

dann können wir alles schaffen!»

Melisa, 14 Jahre



Das Projekt **«Hinter dem Horizont»** bewegte Ziele und Träume einer 10. Klasse in Bezug auf ihre Zukunft: Wie sehen die Berufswünsche der Schüler aus? Wie möchten sie ihr Leben gestalten? Wie gehen sie mit der bevorstehenden Situation des Abschieds und des Neuanfangs um? Welche Chancen gilt es zu ergreifen und welche Hindernisse zu überwinden?

Im Projekt **«Das Babylon System»** beleuchteten die Schüler zum Thema «fremd sein» in Theaterübungen, Improvisationen und kreativen Schreibaufgaben ihre persönliche Sicht auf ihr eigenes Sich-fremd-fühlen und auch auf andere Menschen und Lebenswelten. Entstanden ist eine Aufführung, die zeigt, dass Zusammenhalt und Verständnis möglich sind, wenn man Augen und Herz gegenüber dem Anderen öffnet.

In dem Projekt **«Junge Vorbilder»** empfinden die Schüler das positive Denken und Handeln ihrer persönlichen Vorbilder nach und werden dazu angeregt, es auch in ihrem eigenen Leben umzusetzen.

Die Projekte werden über schulische Kooperationspartner, sowie Stiftungen, Bezirksamter und EU-Mittel gefördert. Für die abschließenden Aufführungen kooperieren wir mit zahlreichen Theatern in den verschiedenen Berliner Bezirken.

# Stimmen...

«Aktueller geht es kaum.»

Berliner Zeitung, 31.5.2010  
Anlässlich der Aufführung von  
«Nathan in Kreuzkölln»



«Die erfolgreiche Arbeit über ein ganzes Schuljahr half den Schülern dabei, «neue Blickwinkel» in scheinbar zementierte interkulturelle Konfliktfelder zu gewinnen und war somit ein Beitrag zur gelebten Toleranzerziehung. Zusätzlich wurden nicht geahnte kreative Potentiale bei den Schülern sichtbar gemacht und ihr Verantwortungsgefühl gestärkt.»

Michael Markovicz,  
Schulleitung der Kurt-Löwenstein-Schule



«Das Team der Mitspielgelegenheit hat es mit einem richtigen Händchen dafür auf die Wellenlänge der Schüler zu kommen und immer wieder tollen produktiven Ideen geschafft, den Schülern die Wichtigkeit des Themas zu vermitteln. Und so kam es tatsächlich zur großen Vorstellung des selbst erarbeiteten Stücks, und die war ein grandioser Erfolg!!!

Die Schüler haben bei dieser Arbeit unendlich viel gelernt, das ihnen bei der weiteren Gestaltung ihres Lebenswegs zugute kommen dürfte, und letztendlich hat dieser hart erarbeitete Erfolg mit Sicherheit ihr Selbstwertgefühl gestärkt - was kann mehr ausdrücken, wie toll die Arbeit gelaufen ist!!!!»

Rainer Schrank, Hauptschullehrer

«Was mich als Tanzpädagogin am meisten begeistert, ist, dass sehr gut anzusehende Theaterstücke entstanden sind, die einen von der ersten bis zur letzten Minute fesseln.»

Evelyn Richter, Tanzpädagogin,  
Leiterin des Berliner  
Tanzensembles «Step by Step»

«Ich hab gelernt,  
wie man ohne zu sprechen etwas sagen kann»

Essra, 15 Jahre

«Besonders Jugendliche in sozialen Brennpunkten werden oft hart konfrontiert mit Kulturgegensätzen und müssen mit den daraus resultierenden Spannungen fertig werden. Damit umzugehen (...) muss wohl erst gelernt werden. Der Verein Mitspielgelegenheit will Schülern helfen, sich in der Vielfalt von Kulturen, Meinungen und Dominanzbestrebungen besser zurecht zu finden.»

Neues Deutschland, 22.06.2010

Anlässlich der Schirmherrschaft von Oktay Özdemir

«Ich bin von der engagierten und professionellen Arbeit des Mitspielgelegenheit-Teams beeindruckt. Die Arbeit ist an den Themen der Jugendlichen ausgerichtet, dabei motivierend und pädagogisch wertvoll, vor allem aber künstlerisch überzeugend und politisch relevant. Damit geht dieses Projekt über ein «soziales Projekt» weit hinaus.»

Maike Plath, **Vorstandsmitglied im Bundesverband Theater in Schulen, Jurymitglied beim Theatertreffen der Jugend, Lehrerin für Darstellendes Spiel an der Anna-Siemsen-Schule**

«Was in diesem einen Jahr gemacht worden ist und was die Schüler, die letztendlich ja nie Theatererfahrung hatten, auf die Bühne gestellt haben - ganz toll!»

Carola Tinius,  
**Kulturreferat Berlin-Mitte**

«Ich denke, dass diese Arbeit auch zur Kriminalitäts- und Gewaltprävention beiträgt. Denn Kunst, Theater und Musik gehören zu den wichtigsten Medien in der präventiven Sozialarbeit. Ich selbst habe einen Migrationshintergrund und weiß, wie schwierig es ist, den Anschluss an die Gesellschaft zu finden. Als Jugendliche hätte ich mich über ein Projekt der Mitspielgelegenheit sehr gefreut!!!»

Wahibe El-Khechen,  
**Psychologin, Psychotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich «Intervention und Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Familien»**

«Man hat gemerkt - es waren die Geschichten der Schüler in eine sehr schöne theatrale Form gebracht. Es hat mir sehr gut gefallen.»

Renate Breitig,  
**Referentin für Kulturelle Bildung, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Gründerin von TUSCH - Theater und Schule, Berlin**



**Sie** möchten unsere Arbeit näher kennenlernen?

**Sie** möchten unsere Projekte fördern und unterstützen?

**Wir** freuen uns über Ihr Interesse!

**Kontaktieren Sie uns!**

Werden Sie **Mitglieder!**



**Stefanie Fuchs - Vereinsvorstand**  
(Koordination und Finanzen, Workshopleitung)

Geboren 1977 in Hessen, ist ausgebildete Schauspielerin (theakademie Berlin) und Theaterwissenschaftlerin M.A. (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, FU Berlin). Nach diversen Schauspielengagements und Auftritten in Film und Fernsehen gründete sie 2007 zusammen mit K.Heth Mitspielgelegenheit e.V.

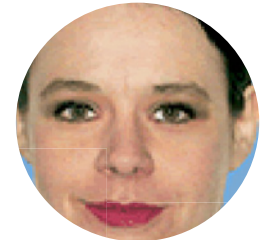
[s.fuchs@mitspielgelegenheit-berlin.de](mailto:s.fuchs@mitspielgelegenheit-berlin.de)



**Ana-Svenja Stamm - Vereinsvorstand**  
(Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Workshopleitung)

Geboren 1975 in Köln, ist seit 1995 als Darstellerin und Musikerin in verschiedenen Theatergruppen tätig. 1999-2001 absolvierte sie ihr Studium der Theaterpädagogik (BuT) an der Theater-Akademie-Stuttgart. Seit 2001 arbeitet sie als Regisseurin und Theaterpädagogin in Berlin und ist seit 2008 im Vereinsvorstand der Mitspielgelegenheit.

[s.stamm@mitspielgelegenheit-berlin.de](mailto:s.stamm@mitspielgelegenheit-berlin.de)



**Katharina Heth - Vereinsvorstand**  
(Bewerbungen und Projektanfragen,  
Workshopleitung)

Wurde 1975 in Halle/Saale geboren. Sie ist ausgebildete Schauspielerin (theakademie Berlin) und Sozialpädagogin. Sie wirkte in diversen Theaterprojekten und Filmen als Schauspielerin und Regisseurin mit und leitete theaterpädagogische Projekte. 2007 gründete sie zusammen mit S.Fuchs Mitspielgelegenheit e.V.

[k.heth@mitspielgelegenheit-berlin.de](mailto:k.heth@mitspielgelegenheit-berlin.de)



**Rebecca Naumann**  
(Workshopleitung)

Ist 1975 in Westberlin geboren und aufgewachsen. Ausgebildet in Schauspiel, Gesang, Tanz und Pädagogik (Berliner Schule für Bühnenkunst). Arbeitete als Schauspielerin am Stadttheater Hof, in Zürich und unter der Regie von Robert Wilson in New York. 2007/08 erweiterte sie ihre Kompetenzen durch die Ausbildung Mediation und Konfliktmanagement in Unternehmen und Organisationen.



**Eva-Maria Reimer**  
(Workshopleitung, Organisation)

Studierte an der Universität Hildesheim «Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis» mit dem Schwerpunkt Theater. Anschließend Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin. Sie arbeitete u.a. für das HAU Berlin, das Tanzfestival «move berlin», an Schulen und im Rahmen von Fortbildungen.



**Uta Wollenberg**  
(Workshopleitung)

Geboren 1966, ist ausgebildete Schauspielerin (Reduta-Theaterschule Berlin) und Theaterpädagogin (theakademie Berlin). Als Theaterpädagogin führte sie Theaterprojekte mit den Schwerpunkten Sprachförderung und Interkulturalität durch. Sie arbeitete u.a. mit von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Menschen und mit Inhaftierten der Justizvollzugsanstalt Moabit.



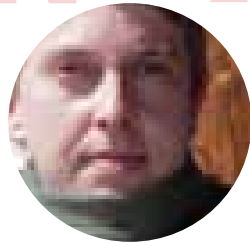
**Ole Tietjen**  
(Workshopleitung)

Geboren 1971, entwickelte schon als Lehrer (u.a. in Hamburg und Potsdam) Theaterprojekte mit Kindern und Jugendlichen. Seit dem Ende seines Masterstudiums in Theaterpädagogik an der Berliner Universität der Künste (2008) arbeitet er als freiberuflicher Theaterpädagoge in Berlin.



**Christoph Roth**  
(Fundraising)

1979 im Saarland geboren, hat sein Studium in Philosophie (Schwerpunkt Sozialethik & Ästhetik), Französisch und Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Université Paris-Sorbonne 2007/2008 mit Auszeichnung abgelegt. Seit 2009 arbeitet er als Büroleiter im deutschen Bundestag.



**Norbert Weis**  
(Fotografie)

Geboren 1977 in Rumänien, lebt seit 1990 in Deutschland. Er studierte Architektur und Kommunikationsdesign an der FH Konstanz. Lebt seit 2007 in Berlin und ist als freiberuflicher Fotograf und Designer tätig.



**Christine Merz**  
(Workshopleitung)

Jahrgang 1945, hat in Stuttgart Kunstpädagogik und Theaterpädagogik studiert. Sie hat eine langjährige Unterrichtserfahrung in verschiedenen Schularten und Schauspielschulen, als Dozentin in der Erwachsenenbildung und für Lehrerfortbildungen. Darüber hinaus verfügt sie über Erfahrungen im therapeutischen Bereich.



**Yvette Dankou**  
(Workshopleitung)

Ist 1969 in Berlin geboren. Hier studierte sie Publizistik und Film- und Fernsehwissenschaften an der FU Berlin (M.A.). Seit 1994 arbeitet sie als Fernsehmoderatorin in den Bereichen Kinder und Jugendliche. 2005 gründete sie zusammen mit zwei Kollegen das Improvisationstheater «frei.wild».



**Marcos López**  
(Webmaster)

1966 in Zürich geboren, wächst zunächst in Madrid, dann in Stadtallendorf (Hessen) auf. Er studierte Publizistik und Theaterwissenschaft mit den Schwerpunkten Journalismus und Film an der Freien Universität Berlin. Hier lebt und arbeitet er als freiberuflicher Journalist, Redakteur und Moderator.





**Mitspielgelegenheit e.V.**  
**Stefanie Fuchs - Katharina Heth - Ana-Svenja Stamm**

Anschrift: Brüsseler Str. 24, 13353 Berlin  
Telefon: 030/616 528 95  
Mail: [s.stamm@mitspielgelegenheit-berlin.de](mailto:s.stamm@mitspielgelegenheit-berlin.de)  
Web: [www.mitspielgelegenheit-berlin.de](http://www.mitspielgelegenheit-berlin.de)

Kontoverbindung: Mitspielgelegenheit e.V., Berliner Sparkasse, BLZ: 100 500 00, KtoNr.: 660 311 50 67

Layout: Ana-Svenja Stamm, Anna-Dorothea Falkenstein  
Fotografien: Anna-Dorothea Falkenstein

